





Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 16. September 1971 durch die Gemeindevetretung beschlossen.
Der Planentwurf mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 BBau in der Zeit vom . 20. 12. 71 bis . 20. 1. 72 auf dem Bürgermeisteramt in Florbach zu jedermanns Einsicht offenliegen.
Die Offenlegung ist am . 4. Dez. 1971 ortsüblich öffentlich gemacht worden.
Florbach den 21. 2. 72...
GEMEINDE FLORBACH
KREIS GELSENKIRCHEN
Der Gemeindevorstand

Satzung.

Gemäß §§ 2, 9 und 10 des BBAuf von 23.6.1960 (BGBl. I S.341), § 1 der zweiten Verordnung zur Durchführung des BBAuf von 20.6.1961 (GBl. S.86) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) von 26.11.1968 (BGBl. I S.1237) in Verbindung mit §§ 5 und 51 der HGO in der Fassung vom 1.7.1960 (GBl. S.103) wurde dieser Bebauungsplan in der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Feb. 1972 beschlossen.

Oft einzelnen zeichnerischen Darstellungen im Plan haben folgende rechtliche Bedeutung:

1. ————— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
2. • • • • • Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
3. [WA-II o. 3 (0.6)] Allgemeines Wohngebiet, bis zweigeschossig, Grundflächenzahl 0,3, Geschossflächenzahl 0,5
4. [MD-II o. 4 (0.8)] Gartengebiet, bis zweigeschossig, Grundflächenzahl 0,4, Geschossflächenzahl 0,8
5.  Straßenverkehrsflächen Verfahren — geplant
6. ————— Baugrenze — Die Baugrenze für Garagen beträgt generell 5,0 m. Ausnahmeweise kann bei schiefen Geländeverhältnissen von der Abstandsregelung bei Garagen abgewichen werden, wenn diese parallel zur Straße oder zum Hauptgebäude mit einem Straßenabstand von mindestens 2,0 m gestellt wird, diese Abstandsfläche mit Strauchorn bepflanzt und vor der Garageneinfahrt ein Einsteigepplatz von mindestens 5,0 m Länge angelegt wird.
7. ————— Baugrundstücksgrenze (unverbindlich)
8.  Öffentliche anm Fläche (Kinderspielfeld, Friedhof, Parkanlage)
9.  Fläche für die Landwirtschaft
10. • • • • • Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf (Kirche)
11.  11.1 geplante Wohnhäuser — Die Darstellung der Baukörper ist hinsichtlich Gestalt und Größe unverbindlich.
- 11.2 Es sind nur Satteldächer mit einer Neigung von 25 bis 30° zulässig.

12. Soweit die festgesetzte Ausnutzungsziffer von der Zeichnung des zu überbaubaren Flache abweichend ist, ist das Feststehen für die Bebauung vernünftigerweise anzunehmen.
- 21.2.72
- Flörsbach, den 21.2.72.
- GEHÖRTE
FLÖRSBACH
KREIS GELMHÄUSEN**
- Der Gemeindevorstand

三才圖會

Da die im Bebauungsplan von 1967 (Plan Nr. 1) ausgewiesenen Baugrunderstücke nahezu aufparacht sind, berücksichtigt die Gemeinde Flörsbach zur Einbeziehung von neuen Baugebieten einen „Bebauungsplan für den Ortsteil „Sommerweg – Kirchweg – Forsthausstraße“ aufzustellen. Von der Aufstellung eines Flächennutzungsplanes soll vorerst abgesehen werden, weil nach Zusammenbauß der Lehr- und Flärsbachgemeinden ein gemeinsamer Flächennutzungsplan erarbeitet werden soll und der vorliegende Bebauungsplan ausreicht, die stättewirtschaftliche Entwicklung zu ordnen.

[illegible]

Die Wasserversorgung aus der geneindei genem Wasserentnahmungsanlage ist druck- und mengenmäßig sichergestellt. Die Abwasserleitung kann aufgrund der Höhenverhältnisse ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden. Zur Deckung der 30- und Entwässerung sind die Gebäude zu geeigneter Zeit Planunterlagen in Auftrag geben. Die Stromversorgung ist über die Kreiswerke Gelnhausen G.m.b.H. Die Erschließungskosten für Straßenbau, Wasserleitung und Kanalbau betragen je 5 m Straßenbreite überschlägig auf ca 550,- DM/1fm ermittelt werden.

ermittelt worden.
Flörsbach, den 21.2.77

Es wird beschönigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke auf dem Kassenis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.
18. Febr. 1972
Geheusen, den ...

Gen. B. No.: I. 665.172

Der geringste Behauungsplan wurde gemäß § 12 BBAug und § 5 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § der Hauptsatzung der Gemeinde Flörsbach vom in der Zeit von bis öffentlich ausgelegt.

Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich von bis bekanntgemacht.

Der Behauungsplan ist somit am rechtsverhältnißlich gewesen.



BEEBAUUNGSPLAN

2,8 u. 9 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 - BGBl. I Nr. 30

GEMEINDE FLÖRSBACH

"Sommerweg, Kirchweg u. Forsthausstraße"

Kreis Gelnhausen

Maßstab 1:1000

SIEHE BEBAUUNGSPLAN

VOM 28.8.1968

- WOCHENENDHAUSGEBIET -

